Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 26. **Mittwoch, den 31. Januar** **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Januar.

Herr Lieutenant im 5ten Inft.-Regmt. v. Tempelhoff aus Danzig, die Herren Kaufl. Steinle aus Burg, Nolte aus Leipzig, Toussaint aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Koß aus Slikow, v. Bülow aus Ossecken, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Koppe aus Berlin, Straus aus Mainz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kreis-Justizrath Schumacher nebst Fräulein Tochter, die Herren Gutsbesitzer Tetzlaff nebst Gemahlin aus Pr. Stargardt, Thomsen nebst Gemahlin aus Wentfie bei Berent, log. im Hotel de Thorn. Herr Predigt-Amts-Kandidat Scheinert aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Der Brandweinfabrikant Carl Friedrich Jantzen zu Stadtgebiet und die Frau Susanna verwittwete Bolt, geb Reincke, haben durch einen am 8. Januar c. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, das Jedem von ihnen durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Art während ihrer Ehe zufallen sollte, nicht aber des Erwerbes durch Fleiß und Sparsamkeit, vor Eingehung ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 17. Januar 1844

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur öffentlichen Ausbietung des Neubaues des vorderen Theils des Sprit-

zenhauses in der Burgstraße No. 1817. an den Mindestfordernden, steht

Mittwoch, den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause, Termin an, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 23. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

3. Zur Ausfüllung der Untiefen vor der großen Schleuse zu Praust werden circa 15 Achtel Feldsteine gebraucht, die im Wege der Licitation beschafft werden sollen, und ist ein Bietungs-Termin auf

Donnerstag, den 1. Februar, Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 22. Januar 1844.

Die Bau-Deputation.

4. Die Gestellung der, zur Abfuhr des Müll, Anfuhr des Holzes und Strohs zu den hiesigen Garnison-Anstalten erforderlichen Fuhren soll vom 1ten April d. J. ab, bis Ende December 1846, dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Es ist zur Abgabe ein Licitations-Termin auf

den 10. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Die Reinigung der Abtritte bei den hiesigen Wachen, Militair-Straf-Anstalten, Kaserne auf dem Bischofsberge p. p. soll auf die Zeit vom 1. April d. J. bis Ende December 1846 dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Es wird hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse No. 859. anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen sind täglich in den Vormittagsstunden bis 1 Uhr einzusehen.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Königl. Garnison-Verwaltung.

V e r l o b u n g.

6. Die Verlobung unserer Nichte Malvine Wilm mit dem Buchbinder Herrn Gustav Hein aus Danzig, zeigen wir hiermit ergebenst an.

Schönhorst, den 28. Januar 1844. Wilhelm Mierau nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Malvine Wilm, Gustav Hein.

L i t e r a r i s c h e Anzeige.

7. # Die Geheimnisse von Paris.

Uebersetzt von Dr. A. Diezmann und geschmückt mit 34 trefflichen Zeichnun-

gen von Th. Hosemann sind so eben (incl. Gerolstein) vollständig in 8 Bänden bei Meyer & Hoffmann in Berlin erschienen. Preis 6 Rthlr.

Vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432.

Diese Ausgabe ist die schönste, eleganteste und im Verhältniß der äusserlichen Ausstattung gleichzeitig die billigste dieses berühmten Romanes. —

Anzeigen.

8. Die **zweite** Abonnements-Concert-Unterhaltung findet **Sonntag, den 4. Februar,** Mittags von 12 bis halb 2 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Statt. — Eintrittskarten zu 15 Silbergroschen sind in der Gerhard'schen Buchhandlung und in der Handlung der Herren Röhr & Köhn zu bekommen. Auch werden in gedachten Handlungen Abonnements — zu 1 Thaler für die noch stattfindenden drei Concerte — angenommen. —

Danzig, den 30. Januar 1844. Carl Kloss.

9. Conzert-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich am Sonntag den 4. Februar ein Conzert im Hotel de Berlin veranstalten werde und lade ganz ergebenst dazu ein. Danzig, den 30. Januar 1844. C. Weise aus Berlin.

10. Strohhutwäsche und Bleiche nach Berliner Art.

Einem hohen Adel wie geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Ort ein Strohhutgeschäft, verbunden mit der Wäsche der alten Strohhüte eröffnen werde. Da ich seit langen Jahren für die ersten Fabriken Berlins gearbeitet habe, so ist es mir möglich, bei guter Arbeit die billigsten Preise zu stellen. Jeder Hut wird nach den neusten bereits eingegangenen Façons umgearbeitet (nicht abgeschnitten) erhält bei guter dauerhafter Appretur die blendenste Weiße und wird in spätestens 8 bis 14 Tagen zurückgeliefert. Den Herren Kaufleuten gebe ich bei Lieferungen von einem Dutzend Hüten bedeutenden Rabatt. Zu gleicher Zeit empfehle ich mich zur Anfertigung von neuen Italienischen wie Reißstrohhüten jeder Art und bitte um gütige Aufträge. Diejenigen Herrschaften, welche Rücksprache mit mir nehmen wollen, bitte ich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr sich in meiner Wohnung gefälligst einfinden zu wollen.

Louise Ewald aus Berlin, Vorstädtschen Graben No. 41.

11. Zur 2ten Klasse 89ter Lotterie, deren Ziehung am 20. Februar beginnt, sind noch Kaufloose in meinem Comtoir, Wollwebergasse No. 1993. zu haben.

Danzig, den 31. Januar 1844. Rotzoll.

12. Wegen schleuniger Beförderung des 1. Transports von **Strohhüten,** zur **Wäsche** und **Umarbeitung** nach **Berlin,** werden solche sofort angenommen bei

M. Löwenstein.

(1)

13. Am 9. Februar 1844, von 10 Uhr Vormittags ab, soll im herrschaftlichen Hause zu Bankau

die Licitation des **Neubaues einer Scheune** auf dem dortigen Vorwerke an den Mindestfordernden

und die **Verpachtung der Bernsteingräberei-Nutzung in dem Bankauer Forst** an den Meistbietenden

erfolgen.

Der Bau-Anschlag ist bei dem Königl. Bau-Inspektor Herrn Gehring einzusehen. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Danzig, den 29. Januar 1844.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

14. Zu einer Versammlung, Freitag den 2. Februar, Nachmittags 3½ Uhr, werden die Herren Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Ausschusses, so wie die Herren Inspizienten des Sicherheits-Vereins freundlich eingeladen.

Zernecke I.

15. Ein Freischulzenhof von 7 Morgen magd. bei Dirschau ist mit vollem Inventarium zu verkaufen durch C. F. Krause, 1. Damm No. 1128.

16. Eine Hakenbude, 2 Meilen von hier, nebst Schmiede, Bäckerei, Grützerei, einem vortheilhaften Holzhandel und 26 Morgen eigen Land, nebst Garten und Kegelbahn, ist zu verkaufen. Näheres beim Geschäftscommissionair Gerh. Jantzen.

17. Jungfergasse steht ein Haus mit 2 Stuben, Küche, Boden, Remise mit Feuerstelle, Stall und Hof zum Verkauf oder zu vermieth. Näh. Fischmarkt 1581.

18. Unterrichts-Anzeige.

Vom Monat Februar ab, nehme ich wieder neue Theilnehmer zum Schreibunterrichte nach der Carstairsschen Methode, an. J. Radde.

19. Das brennende Opernhaus in Berlin ist jeden Abend von 5 — 7 Uhr zu sehen. Entrée 2½ Sgr., Kinder die Hälfte. Der Schauplatz ist in der Langgasse der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber. M. C. Gregorovius.

20. Ein Hund, weiß mit schwarzen Flecken, der auf den Namen „Kartusch" hört, hat sich verlaufen. Der jetzige Inhaber beliebe denselben gegen eine Belohnung Fleischergasse No. 124. abzugeben.

21. 100 bis 150 Rthlr auf Wechsel und andere gehörige Sicherheit sucht man u. bittet Adressen mit Z. 4. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

22. Es hat sich Stadtgebieth bei dem Böttchermeister Herzog ein braungefleckter Hühnerhund gefunden; selbiger kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden

23. Ein oder zwei Zimmer, anständig meublirt, nebst Heizung werden von einem einzelnen Herrn von jetzt an zu miethen gesucht. Heil. Geistgasse No. 1000. Hange-Etage.

24. Eine geräumige Unterstube, wenn auch im Hinterhause, wird zu miethen gesucht Breitgasse No. 1216.

Vermiethungen.

25. Rähm 1626. sind 2 freundliche Stuben an einzelne Personen zu vermieth.

26. Poggenpfuhl No. 200. sind zwei Stuben mit Küche, Keller und Boden, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

27. Der frühere Logengarten auf der Niederstadt, 6 Morgen Magdeb. enthaltend, ist nebst Gärtnerwohnung, Treibhaus, Stall und Holzgelaß von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres Langgarten No. 184. bei Franz Dommer.

28. Breitgasse No. 1213. ist eine Vorstube mit und ohne Meubeln sofort z. v.

29. Altst. Graben ist ein bequemes Haus mit 5 Zimmern Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres bei D. H. Krebs.

30. Schnüffelmarkt No. 632. sind 3 Stuben, Küche, Kammer, Boden und Holzgelaß, zu Ostern zu vermiethen.

31. Johannisgasse No. 1331. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern, Kabinet, Küche und Bodenkammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

32. **1ten Steindamm** No. 383. ist ein Logis von 5, größtentheils zusammenhängenden Zimmern nebst Kabinet, Stallung nebst Wagenremise und eignem Garten zum 1ten April zu vermiethen.

33. Für einzelne Miether wird zu Ostern in der Langgasse 368. 1 Unterst. frei.

34. Hundegasse No. 308. sind in der Saal-Etage 3 bis 4 aneinander hängende Stuben nebst Küche, Boden rc. zu vermiethen und Ostern oder auch gleich zu beziehen.

35. Brodtbänkengasse No. 693. ist die Saal-Etage an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

A u c t i o n e n.

36. **Auction mit Manufacturen.**

Donnerstag, den 1 Februar d. J., soll im Hause Langgasse No. 398., das zum Kaufmann A. J. Kiepkeschen Nachlasse gehörige Waarenlager, bestehend in: Merinos, Camlotts, Thybets, Kattune, Ginghams, Schirtings, Leinewand, Mull, Strümpfen, wollenen und seidenen Umschlagetüchern, Handschuben aller Art, Westen in Wolle, Seide, Halbseide und Piquee, seidenen Herren-Halstüchern, Kravatten, Taschentüchern und vielen andern Artikeln, sowie auch

1 Laden-Repositorium, Schreibepult, 1 mahag. Sopha, Kommode, Kleiderschrank, Waschtoilette und dito Rohrstühle, im Wege öffentlicher Auction verkauft werden, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Freitag, den 2. Februar c., Nachmittags 3 Uhr, werde ich, im Auftrage Eines Hochedlen Raths, auf dem Bleihofe, eine daselbst lagernde **kleine Parthie eichene Stäbe** meistbietend gegen baare Zahlung verkaufen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

38. Montag den 5. Februar d. J. sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30, auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Eine Parthie gebrauchte Mobilien, darunter gut erhaltene Sophas, Secretaire,

Schränke, Tische, Stühle, Spiegel u. s. w., Wand- und Stubenuhren, Lampen, Bilder, Bücher, Instrumente, mancherlei Handwerkzeug, Betten und Matrazen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke aller Art in großer Anzahl, Linnen, Porzellan, Fayance, Krystall, Gläser, Irdenzeug, Kupfer, Zinn, Messing, darunter neue Leuchter, Spucknäpfe, Thee- und Kaffeemaschinen, sonstiges Küchengeräthe und Hölzerzeug, 150 Stück eiserne Grapen verschiedener Größe und 2 Trümeaux. Ferner:

An Manufacturen, Biber-Cords, Cassinets, bedruckte Jaconetts, Toilinett- und Sammetwesten, Umschlage- und Taschentücher, Handtücher- und Bettzeuge; — eine Parthie Tuchwaaren auf äußerst billige Limitten, enthaltend: Tuche, Calmuks, Buckskins, Sibiriennes und Coatings in modernen Farben, jeder Qualität und, für einzelne Kleidungsstücke, passenden Abschnitten.

Ebenfalls soll der Bestand des daselbst befindlichen, gut assortirten Magazins neuer Berliner Meubles, ausgeboten werden und wird dieses Magazin deshalb täglich auf Verlangen zur Ansicht geöffnet sein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39. Freitag, den 9. Februar 1844, Mittag 12 Uhr, werden die Unterzeichneten — für Rechnung wen es angeht — an der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen:

Das bei Littausdorff, circa 2 Meilen östl. von Pillau gestrandete Dampfboot „Rüchel-Kleist" mit dessen Dampfmaschinen — Niederdruck — jede von 25 Pferdekraft, Anker, Ankerketten und übrigen Inventarien-Stücken, welche zur Zeit der Strandung zum Theil am Bord geblieben und zum Theil geborgen sind; überhaupt in dem Zustande, wie solches sich zur Zeit der Versteigerung befindet, ohne alle Gewährleistung. Das Dampfboot und die Maschinen sind vor 3 Jahren in Dundee neu erbaut und sind letztere sowohl für Dampfboote als auch auf dem Lande zum Fabrik-Betriebe zu benutzen.

Danzig, den 22. Januar 1844.

Heudewerk. Reinick.
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. **Gaslampen** und **Gaskronleuchter** sind jetzt wieder in bedeutender Menge bei mir angefertigt und offerire dieselben zu billigen Preisen. Es findet beim Brennen derselben durchaus kein Geruch statt, und sind vorzüglich die Kronleuchter dadurch zu empfehlen, daß der Brennstoff bedeutend weniger als Lichte kostet, da eine Flamme mindestens so hell als 6 Wachskerzen leuchtet und nur die Stunde für 6 Pf. Gas verbraucht. C. Herrmann,

Bronceur, Jopengasse No. 741.

41. Die zu Mariä-Lichtmeß anwendbaren Kirchenlichte, sowie auch frischen Wachsstock empfiehlt die Wachs-Fabrik Heil. Geistgasse No. 940. nahe dem Thore.

42. **Das Herren-Mode-Magazin von M. L. Goldstein,** Breitegasse und 1ten Damm-Ecke, empfiehlt eine große Auswahl von Herren-**Sack-Röcken, Palitots,** Beinkleidern, Westen, Cravatten und Glacee-Handschuhen zu auffallend billigen Preisen.

43. **Cohn** auf dem ersten Damm empfiehlt den Rest seiner franz. 3/4 Merinos a 12 Sgr., blauen Camlott zu Damen-Säcke a 10 Sgr., neueste Kleiderstoffe die 40 Sgr. gekostet für 17½ Sgr. die Elle, eine Auswahl der neuesten nun erschienenen schottischen Camlotts die 12 Sgr. gekostet für 7 Sgr., Herren-Shawls für 40 Sgr. die 80 Sgr. gek. u. viele Artikel mehr, die nach der Inventur zurückgesetzt, ein. geehrt. Publ. Gelegenh. giebt, schöne Sachen billig anzuschaffen.

44. Die längst erwartete Sendung doppelter und einfacher **Theaterperspective,** Lorgnetten und **Brillen** in allen Fassungen, Thermometer, Barometer u. **Reißzeuge** erhielt u. empf. **Robert Meding,** Breitenth. 1939.

45. Geruchfreien Torf, die Ruthe 2 Rtl. 10 Sgr., fichten 3 füß. Klobenholz pro Klafter 4 Rtl. 20 Sgr., büchen kleingehauen Holz pro Klafter 8 Rtl.; wie auch büchen Klobenholz zum billigen Preise, sämmtliches frei vor des Käufers Thür erhält man auf dem Holzhof Poggenpfuhl und Thornschegassen-Ecke.

46. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen, Trüffeln, rothe Rebhühner-Pasteten empfiehlt die Weinhandlung von

Joh. Carl Weinroth, Hundegasse No. 308.

47. Bei C. J. Hannemann, Mottlauer-Wache, ist ganz trocken, hochländisch, büchen Klobenholz, den Klafter zu 8 Thlr. frei vor des Käufers Thüre, sowie trokken eichen und fichten Klobenholz billig zu verkaufen. Bestellungen werden auch angenommen Schnüffelmarkt No. 636.

48. **Von den Morgenhauben a 2 Sgr. und passenden** Webespitzen pro Elle 6 Pf. empfing eine neue Sendung R. Möller im Frauenthor.

49. Ganz trocknes hochländisch büchen Klobenholz pro Klafter 7 Rthlr. 25 Sgr. frei vor des Käufers Thüre ist zu haben Holzgasse No. 30.

50. Ein Schlafsopha mit Bettkasten 6 Rtl., 1 dito ohne 6½ Rtl., 1 kleines neues birkenes 7 Rtl., 1 pol. Schreibepult 3 Rtl steht Frauenthor 874. zum Verkauf.

51. Zweiten Steindamm No. 396. steht ein eleganter Familienschlitten billig zum Verkauf.

52. Filzschuhe à Paar 10 Sgr., besohlte à 12 Sgr. empfiehlt

Ignatz Franz Potrikus, Glockenthor-Ecke.

Am Sonntag, den 21. Januar 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmacher Herr Michael Scholdach in Stargardt mit Igfr. Henriette Pauline Ziebarth.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann August Michael Kokeries mit seiner verlobten Braut Charlotte

Dorothea Kroll.

Der Arbeitsmann Johann Carl Eduard Erb mit Jgfr. Constantia Wilhelmine Hopp.

Der Stellmacher Carl Heinrich Demms mit Jgfr. Rahel Groll.

Der Bürger und Bäckermeister Herr Gerhard Heinrich Lindemann mit Frau Anna Maria geb. Schiemann, verehelicht gewesene Lindemann.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 14. bis zum 21. Januar 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 47 geboren, 10 Paar copulirt
und 26 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 29. Januar 1844.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97½	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—